

Fachbereich Zentrale Dienste, Digitales, Bürgerservice und Soziales
4210/VIII

Gremium: Ausschuss für Digitales und öffentlich
Bürgerbeteiligung
Sitzung am: 17.06.2025

Hybride Gremiensitzungen

Sachverhalt:

Am 02.04.2025 wurde die Sitzung des Digitalausschusses **erstmalig in hybrider Form** durchgeführt – mit insgesamt positiven Erfahrungen.

Teilnehmerstruktur:

- 12 Mitglieder waren vor Ort anwesend (davon 10 stimmberechtigt),
- 8 Mitglieder haben digital teilgenommen (alle stimmberechtigt).

Die technische Durchführung erfolgte über die GPA-zertifizierte Anwendung „Linkando“, die speziell für die Durchführung rechtskonformer Gremiensitzungen in der öffentlichen Verwaltung entwickelt wurde.

Technische Umsetzung:

- Die Abstimmungen erfolgten vollständig digital, auch durch die anwesenden Mitglieder via Tablets.
- Es gab drei Abstimmungen, an denen alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder teilgenommen haben. Bei den letzten beiden Abstimmungen fehlte ein digital zugeschaltetes Mitglied.
- Ein kurzzeitiger Internetausfall im Sitzungssaal, der durch externe Umstände verursacht wurde, konnte überbrückt werden. Kleinere technische Probleme bei den Abstimmungen wurden direkt behoben.

Bewertung der Sitzung und verwendeten Plattform:

Die Sitzung hat gezeigt, dass hybride Gremiensitzungen grundsätzlich verlässlich durchführbar sind, auch mit größeren Teilnehmerzahlen. Die Anwendung Linkando hat sich dabei als geeignete Lösung erwiesen.

Warum Linkando?

- Zertifiziert durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) für den Einsatz in kommunalen Gremien,
- erfüllt Anforderungen an Datenschutz und Rechtssicherheit,
- ermöglicht digitale Teilnahme mit Stimmrecht, reversionssichere Dokumentation und rechtssichere Beschlussfassungen,
- intuitive Bedienung für digitale wie vor Ort teilnehmende Mitglieder,
- erprobter Einsatz in vielen kommunalen Verwaltungen und Gremien deutschlandweit.

Ausblick:

Aus Sicht der Verwaltung ist es unter den gegebenen Rahmenbedingungen auch künftig möglich, bei Bedarf hybride Sitzungen durchzuführen. Die endgültige Festlegung zur grundsätzlichen

Durchführung hybrider Sitzungen sollte dem neu zu konstituierenden Stadtrat in der kommenden Legislaturperiode vorbehalten bleiben.

Beschlussvorschlag:

Der Digitalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, hybride Sitzungen als Alternative zu Präsenzsitzungen bei Bedarf künftig in Erwägung zu ziehen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Digitales und Bürgerbeteiligung am 17.6.2025

Siegburg, 02.06.2025